

Alternative zum Heimplatz

Betreutes Wohnen ab 2023: Senioren-WG wird in Lotte-Wersen gebaut

Ursula Holtgrewe

Endlich bewegt sich etwas auf der verwilderten Freifläche zwischen Entenbrook und Halener Straße. Damit ältere Menschen in Lotte-Wersen bleiben können, wird eine Senioren-WG gebaut. Ab Frühjahr 2023 soll Platz für 26 Bewohner sein.

Vertreter von Investoren, Betreiber, Bauunternehmer, Planer und Lottes Bürgermeister Rainer Lammers trafen sich, um an einem strahlenden Herbsttag das Projekt für ältere Menschen vorzustellen.

Was wird gebaut? Im Zentrum von Wersen mit Blick auf den Kirchturm entstehen auf dem rund 3000 Quadratmeter großen Areal ein Gebäude für pflegebedürftige Senioren mit zwei Vollgeschossen und einem dritten als Staffelgeschoss mit sechs Appartements für Betreutes Wohnen.

Die barrierefreie Wohnfläche beträgt rund 1300 Quadratmeter, wovon rund 360 Quadratmeter für die Wohnungen vorgesehen sind. Damit gelingt der Lückenschluss des Lotter Bebauungsplanes Nr. 74 „Seniorenwohnen an der Dorfkirche“.

Energiekosten: Um den gesamten Energieverbrauch gering zu halten, erfülle das Gebäude den KfW-40-plus-Standard, erklärte Manfred Müller, Geschäftsführer der GMP Projekt GmbH aus Nordhorn und Sprecher der Investorengruppe. Die Energiegewinnung erfolge durch eine Luft-Wärme-Pumpe sowie eine Fotovoltaik-Anlage, deren nicht benötigter Ertrag aus der Umwandlung von



So soll die Senioren-WG in Wersen aussehen: Im Bild ist die Südansicht auf das Gebäude mit sechs Wohnungen im oberen Staffelgeschoss.

Foto: Beike und Herrmann Architekten



Für die Senioren-WG schaufeln Investoren, Bauunternehmer und Architekt mit Bürgermeister Rainer Lammers (Zweiter von links) beim symbolischen ersten Spatenstich in Sichtweite des östlich gelegenen Wersener Kirchturms.

Foto: Ursula Holtgrewe

Licht in Strom für den späten Stromverbrauch in Akkus geladen werde.

Wie viele Betreuungsplätze gibt es? Weil es in Wersen bisher kein eigenständiges Angebot zur pflegerischen Betreuung gebe, „entstehen nach Art einer Senioren-WG zwei Gruppen für je zehn Bewohner“, berichtete Gunnar Sander, Geschäftsführer der Sander Pflege GmbH, die Pflege und Betreuung übernehmen wird.

Sander betreibt in Alt-Lotte seit 2003 das Seniorenheim „Zwei Eichen“. Das neue Angebot sei für diejenigen vorgesehen, die nicht mehr in ihren eigenen vier Wänden von ihren Familien oder ambulanten Pflegediensten ausreichend versorgt werden können. Ergänzend könnten sechs Personen das Betreute Wohnen im Staffelgeschoss nutzen.

Welche Vorzüge gibt es? Das pflegerische Konzept sei

eine Alternative zum klassischen Heimplatz, erklärte Sander. Jeder Bewohner könne die „Module für seine Betreuung rund um die Uhr nach individuellem Bedarf“ buchen. Wie anderswo steige auch in Wersen die Nachfrage nach pflegerischer Versorgung, berichtete Gunnar Sander. Daher sei es eine sinnvolle Ergänzung des Wohnangebots, bauliche Strukturen für Pflegebedürftige zu schaffen: „Diese Menschen können dann in Wersen bleiben.“

Wohnen: Die Wohngruppen sind jeweils in Ess- und Wohnbereich unterteilt. Jede Wohngruppe hat eine voll funktionsfähige Gemeinschaftsküche mit Sitzcken fürs gemeinsame Verweilen, Spielen, Lesen. An die Küchen grenzen eine Terrasse oder ein Balkon.

Des Weiteren bestehe die Möglichkeit, den Treffpunkt der in der Nachbarschaft bereits bestehenden Seniorenwohnungen zu nutzen, berichtete Gunnar Sander.

Was kostet ein Quadratmeter Kaltmiete? Das Bauvorhaben werde mit öffentlichen Mitteln gefördert, daher „werden wir sozialverträgliche Mieten von 5,80 Euro je Quadratmeter kalt ansetzen“, sagte Manfred Müller.

Wie ist das Gebäude positioniert? Der Eingang zur Seniorenanlage ist im Norden an der Straße Entenbrook gelegen. Davor sind Auto- und Fahrradstellplätze. Der Baukörper misst rund 23,11 Meter mal 27,11 Meter.

Wie sieht der Zeitplan aus? Mit dem Richtfest rechnet Gunnar Sander im Sommer 2022, mit dem Bezug im Frühjahr 2023.

Wann können sich Bewohner bewerben? Anmeldungen seien voraussichtlich erst im Herbst 2022 möglich, betonte Sander. Gleichwohl könnten Interessierte bereits jetzt Anfragen an die Zentrale der Sander Pflege stellen: 02572 96058500.

Von der Kuh-Wiese zum Seniorenwohnen: Nach dem symbolischen ersten Spatenstich, bei dem die Protagonisten Schaufeln in die Hände nahmen, saß die Gruppe mit Bürgermeister Rainer Lammers im Rathaus zusammen. Er sei nach seiner Erkrankung offiziell erst in ein paar Tagen wieder im Amt, aber als er vom ersten Spatenstich gehört habe, habe er sich gefreut, dass die Baulücke nun endlich geschlossen werde, betonte Lammers.

Der Platz auf der ehemaligen Kuhwiese punkte bei Senioren, weil Ärzte, Apotheken, Bäcker, Supermarkt und Kirche gut zu Fuß erreichbar seien.